



Organ der Sozialdemokratischen Partei  
Thunstetten-Bützberg

<https://thunstettenbuetzberg.spbe.ch/>

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Bankverbindung: Berner Kantonalbank Postfach,

3000 BERN. IBAN-Nr.: CH45 0079 0016 5922 6594 7

Redaktionsteam «Johanniter»:

Stephan Häring (SH) [bshaering@besonet.ch](mailto:bshaering@besonet.ch)

Susanna Stalder (S.St.) [stabur@besonet.ch](mailto:stabur@besonet.ch)

Urs Wegmüller (We) [urs.wegmueller@epost.ch](mailto:urs.wegmueller@epost.ch)

**46. Jahrgang | Nr. 3 | September 2022**

Portrait: Frisch in der Gemeindepolitik

## Barbara Steffen: Unsere Frau in der Sozialkommission und im Vorstand

Seit Anfang Jahr wirkt Barbara Steffen in der Sozialkommission von Thunstetten-Bützberg. Höchste Zeit, um mit ihr über die Dorfpolitik, aber auch ihren reichen Erfahrungsschatz als Pflege-Expertin, Dozentin und Wissenschaftlerin zu sprechen!

**Barbara, seit Jahresbeginn bist du für die SP in der Sozialkommission. Was ist dein erster Eindruck von der Arbeit dort?**

Ich finde es grundsätzlich sehr interessant in der SOK! Es geht um eine grosse Anzahl von verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der Gemeinde wie die Caring Community. Wir erfahren vieles aus dem Gemeinderat. Das Lokale interessiert mich vor allem. Denn dort, wo man lebt, hat man ja auch eine Beziehung zu den Nachbarn. Ich habe überhaupt die Verbindung zu den Menschen sehr gerne, wie ich sie nun in der Sozialkommission habe. Ich bin gerne unter Menschen und es interessiert mich, was sie denken. Ich war schon immer ein politischer Mensch. Ich erinnere mich, dass ich in der Schule einen Aufsatz geschrieben habe zu etwas, das vorgefallen ist. Der Lehrer fand dies aber «das Toupet»! Er fand, mit 14 Jahren sollte man sich noch nicht äussern. Doch ich fand dies nicht richtig, obwohl wir zu Hause kaum politisiert haben. Und mein Vater nie gesagt hat, was er abstimmt.

**Hast du Ähnliches auch in deinem Beruf erlebt?**

Als erstes habe ich Psychiatriepflegerin gelernt. Dort machte der Chefarzt immer eine sehr späte Visite. Diesem schrieb ich dann einen Brief, ob die Visite nicht früher stattfinden könnte. Er meinte dann, natürlich sei das möglich.

Aber es hatte ihn noch gar niemand darauf angesprochen. Ich war also immer eine Person, die die Sachen nicht einfach so geschehen liess. Mich hat es immer interessiert, wie man Situationen verbessern kann. Deshalb habe ich auch die Projekte angeregt mit den Caring Communities oder den Lehrgang für die Spitex-Mitarbeiterinnen zum Thema Demenz-Care.

**Sag doch bitte etwas mehr zum Begriff «Caring Communities».**

Darunter versteht man im weitesten Sinn Nachbarschaftshilfe. Es hat aber auch sehr viel damit zu tun, dass sich die Leute kennen und es hat sehr viel zu tun mit Vertrauen. Mein Partner und ich haben aus diesem Grund mehrmals ein Nachbarschaftsfest organisiert und die Leute eingeladen.

**Für welche Anliegen möchtest du dich in der Gemeindepolitik stark machen?**

Nebst den Caring Communities finde ich wichtig, dass ein Hilfe-Pool aufgebaut wird. In Langenthal gibt es zum Beispiel das Netzwerk der «Seniorebrügg». Dies mit der Idee, dass die Leute einander Hilfe anbieten. Zum Beispiel für jemanden, der den Garten nicht mehr selber machen kann. Es muss klare Angebote geben, damit man sich melden kann.

**Dann bist du in der Sozialkommission am richtigen Ort.**

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich gewählt worden bin, obwohl wir erst seit 2014 in Thunstetten wohnen.



Bild: Urs Wegmüller

**Barbara Steffen** (66) arbeitete bis zu ihrer Pensionierung als Pflege-Expertin in der Psychiatrischen Klinik St. Urban, dem Spital Langenthal, dem Zentrum Schönberg Bern und dem Universitäts-Spital Zürich. Als Wissenschaftlerin widmete sie sich unter anderem der Entwicklung der Pflege von Demenz-Patient:innen und der Palliativen Pflege. Als Autorin gab sie beispielsweise das Standardwerk «Lehrbuch Palliative Care» (Hogrefe Verlag) heraus.

Weiter-Hören: Barbara Steffen war vor einigen Jahren zu Gast im «Tagesgespräch» von Radio SRF. Diesen Beitrag finden Sie nach wie vor im Online-Archiv von SRF: <https://www.srf.ch/audio/rendez-vous/barbara-steffen-buerger-demenz-und-palliative-care?partId=10321571>

Fortsetzung auf Seite 2

## Weiteres ABA-Highlight im November

*Liederlich* heisst: eine Bühne, ein Abend und Künstler:innen, die sich gegenseitig das Wort geben und die Instrumente aus der Hand nehmen. Seit Jahren gelingt es dem Format, äusserst inspirierende Musikkabarettisten und Liedermacher:innen für ganz spezielle Abende auf einer Bühne zu vereinen.

Die *liederlich*-Kombo, die für die zweite *liederlich*-Ausgabe in Bützberg ihre Aufwartung macht, hat es in sich: Mit dabei ist **Judith Bach alias Claire**, die Berliner Schnauze, die von Augenblick zu Augenblick purzelt: Explosiv, sprudelnd, echt, mit einem Herz so gross wie der Mond. Ihr zur Seite stehen **Markus Schönholzer**, der mit seinen humorreichen Songs ein dickes Ausrufezeichen in der Schweizer Liedermacherszene setzt. Ihnen zur Seite steht **Res Wepfer**, der ehemalige Band-leader des Pfannestil Chammer Sexdeets. Er zieht mit seinen Balladen und an der Rock-Ukulele jedes mögliche und unmögliche musikalische Register. **Reto Zeller**, Gastgeber des *liederlich*, führt wie immer durch die Show und gibt dem Ganzen mit seinen verschrobene Liedern den finalen Schliff.

Wir freuen uns auf diesen Abend mit einer herzerfrischenden Künstlertruppe, auf grossartige Lieder und eine Menge Kabarett!

**Berücksichtigen Sie noch heute den ABA-Vorverkauf!** Reto Zeller und ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg

Fortsetzung von Seite 1: «Unsere Frau in der SOK»:

**Ganz neu bist du auch im Vorstand der SP Thunstetten-Bützberg, was uns natürlich sehr freut. Was gefällt dir an unserer Partei besonders?**

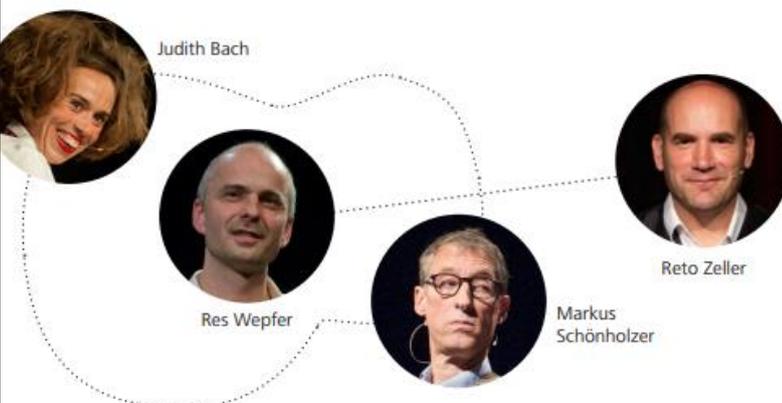
Mir gefällt an der SP, dass die SP die Partei ist, die klare Positionen bezieht. Andere Parteien versuchen, es allen andern recht zu machen. Die SP bezieht Position in Bezug auf verschiedenen Themen. Das finde ich etwas ganz Wichtiges. Ganz allgemein habe ich gerne Menschen, die sich positionieren und sagen, was sie denken. Auch in der Sozialkommission können alle ihre Meinung sagen und das wird auch akzeptiert.

**Du hast lange Jahre als Pflege-Expertin gearbeitet. Gibt es ein, zwei Erlebnisse aus dieser Zeit, welche dir besonders in Erinnerung geblieben sind?**

Sehr eindrücklich fand ich immer, dass es ein Spannungsfeld gibt zwischen der Ärzteschaft und der Pflege, welches aber nie thematisiert worden ist. Als ich am Unispital Zürich gearbeitet habe, waren die Pflegenden betroffen, dass Ärzte Witze machten während schwierigen Operationen. Dies ist aber irgendwie auch verständlich als Gefühls-Abwehr. Am selben Ort leitete ich ein Projekt im Schockraum über die Spannungen zwischen den Anästhesie-Pflegenden und der Ärzteschaft. Die Pflegenden hatten insbesondere das Wohlbefinden der Patienten im Blick. Es wurden aber Gespräche geführt über diese Situation und die Pflegenden konnten den Sachverhalt auf den Tisch bringen. Auch hier führte das Ansprechen der Perspektiven zu einer entspannteren Situation. Schon nur, weil alle über ihre Erfahrungen sprechen konnten und das Verständnis füreinander verbessert wurde.

### «Troubadours in Bützberg»

Judith Bach, Res Wepfer, Markus Schönholzer und Reto Zeller



**Donnerstag, 10. November 2022, 20.00 Uhr**  
**Aula Schulhaus Byfang, 4922 Bützberg**

**Vorverkauf ab sofort:** chr.roethlisberger@bluewin.ch  
 062 963 09 51  
 aba-thunstetten-buetzberg.ch

**Abendkasse:** 19.15 Uhr  
**Eintrittspreise:** 40.00 einheitlich

Tickets abholen und Vorverkauf bei:  
**Zuckerbäckerei Daniel Wyss**  
 Bernstrasse 34, Bützberg

Dienstag, 1. November 2022 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag, 5. November 2022 10.00 bis 12.00 Uhr

**ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg**

### Was bleibt dir weiter erfreulich in Erinnerung?

Es hat mich immer wieder beeindruckt, mit wie viel Hingabe und Engagement alle ihre Arbeit gemacht haben, sowohl die Pflege, als auch die Ärztinnen und Ärzte. Es haben sich alle immer grosse Mühe gegeben. Ich habe sehr viel Menschlichkeit erlebt. Beispielsweise war ich einmal auf der Abteilung für die schwer verbrannten Menschen am USZ. Dort habe ich gestaunt, wie das Pflegepersonal in dieser Umgebung – die Luft war immer feucht dort – mit den Menschen gesprochen hat. Ich habe gesehen, dass man mit den Augen sprechen kann! Das Pflegepersonal hat mit den verletzten Menschen mit den Augen gesprochen! Man muss vieles aushalten und es ist etwas vom Wichtigsten, wenn die Menschlichkeit erhalten werden kann.

Interview: Urs Wegmüller

### Aktuell

#### Spitex Oberaargau bleibt!

(SH) In der letzten Johannerausgabe berichteten wir über die öffentliche Ausschreibung der Spitex-Dienstleistungen und den Angriff privater Anbieter auf die Leistungsaufträge. Die öffentlichen Spitexorganisationen im Kanton hatten Angst, diese zu verlieren.

Inzwischen die freudige Nachricht. Wie die Berner Zeitung am 15. August 2022 berichtete, bleibt die ambulante Pflege zu Hause im Kanton Bern Sache der öffentlichen Spitex. Somit können wir auch im Oberaargau weiterhin von den gewohnten Leistungen profitieren!



#### Der Tipp!

(SH) Der Bund hat auf die erwartete Strommangellage hin ein

Sammelsurium nützlicher Energiespartipps zusammengestellt. Es lohnt sich, diese auf [www.nicht-verschwenden.ch](http://www.nicht-verschwenden.ch) einmal anzusehen und dann natürlich einige auch umzusetzen.



PRODUKT  
US ÜSERE GMEIND

## Dorfmärit

29. Oktober 2022  
09:00 - 13:00 Uhr

Obst  
Gemüse  
Eingemachtes  
Honig  
Backwaren  
Brockenstube

Kaffeestube und  
Mittagsverpflegung

Beim Kreisel  
Hauptstrasse-Schlossstrasse  
in Bützberg

### Aktuell SP-Rose für Yolanda Büschi

Für ihren langjährigen Einsatz für das Gemeinwohl erhält die Roggwilerin Yolanda Büschi die SP-Rose. Der mit 1000 Franken dotierte Anerkennungspreis wird von der SP Oberaargau an Persönlichkeiten oder Institutionen für ihr soziales Engagement vergeben.

Über 20 Weggefährterinnen und Kollegen empfangen Yolanda Büschi mit grossem Applaus auf der Terrasse des Altersheims Spycher in Roggwil. Mit verbundenen Augen war sie herangeführt worden. «Ich hatte wirklich keine Ahnung, worum es geht», sagte sie mit Tränen in den Augen. «Diese Überraschung ist wirklich gelungen.»

**Zum 13. Mal verliehen**  
Die SP-Rose wurde 2010 zum ersten und dieses Jahr somit zum 13. Mal vergeben. In der von alt Grossrat Markus Meyer verfassten und vom Vizepräsi-

denten der Sozialdemokratischen Partei Oberaargau (SPO), Reto Müller, Grossrat und Stadtpräsident von Langenthal, gehaltenen Laudatio wurde auf die vielen Engagements hingewiesen. Seit fast 30 Jahren wohnt die gebürtige Walliserin mit ihrer Familie in Roggwil. «Sehr rasch hat sich Yolanda im Dorf integriert und engagiert. Dabei standen immer die anderen im Vordergrund», so Müller. Die Preisträgerin wirkte und wirkt zugunsten von diversen Projekten, Arbeitsgruppen, der katholischen Kirche, der Schule und insbesondere ihrer politischen Heimat, der SP Roggwil. Sie war mehrfach Parteipräsidentin, Vorstandsmitglied der SP Oberaargau und seit 2015 Gemeinderätin mit Ressort Soziales. Weiter ist sie unter anderem Präsidentin des Gemeindeverbandes Alterszentrum Spycher/Spitex und in der Gemeinde Ansprechperson für das Asylwesen.

**Viele Projekte, zwei Leuchttürme**  
Die beiden für sie wichtigsten Projekte seien die Kindertagesstätte und die Tagesschule Roggwil, wo sie Mitgründerin und Vorstandsmitglied respektive Mitinitiatorin war, sagt sie selbst. «Die habe

ich wachsen sehen», so die Preisträgerin. «Yolanda ist mit 158 Zentimeter körperlich nicht die Grösste. Davon aber sollte man sich nicht täuschen lassen. Wenn es darum geht, ein berechtigtes Anliegen durchzusetzen, wenn sie Unrecht wittert, oder gar Missbrauch feststellt, dann wird aus ihr eine Riesin», lobte Laudator Reto Müller. «Das stimmt», bestätigte Yolanda Büschi. «Für mich gibt es kaum etwas Schlimmeres, als Unrecht auszuhalten.» Sie sei glücklich und dankbar für diese Ehrung, betonte sie. «Aber um alle diese Aufgaben bewältigen zu können, braucht es euch alle.»

(Text+Bild: Irmgard Bayard / «Unter Emmenter»)



Die frisch geehrte Yolanda Büschi (mit Urkunde) im Kreis der SP Oberaargau.

SP

### Termine 2022/2023

Wer teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen!

- 25.09.2022: Volksabstimmung
- 10.11.2022: **ABA-Kulturanlass**
- 16.11.2022: **Parteiversammlung**
- 27.11.2022: Volksabstimmung
- 07.12.2022: **Adventshöck**
- 14.12.2022: Gemeindeversammlung
- 12.02.2023: Volksabstimmung
- 18.02.2023: Hauptversammlung

### Wir gratulieren!

(SH) Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir viel Zuversicht und baldige Genesung!

### Oktober

1.	Rentsch Rosa Marie, Johanniterweg 3, Thunstetten	88
2.	Hug Hans, Sonnhaldenstrasse 6, Bützberg	76
4.	Gygax Hans Peter, Zürichstrasse 36, Bützberg	80
5.	Spini Gertrud, Bernstrasse 46, Bützberg	87
8.	Eichelberger Rosa, Dahlia Oberaargau AG, Herzogenbuchsee	95
8.	Trösch Katharina, Eschenstrasse 2b, Thunstetten	79
8.	Meier Pius, Aarwangenstrasse 15, Bützberg	75
9.	Grogg Heinz, Bernstrasse 9, Bützberg	79
10.	Beck Kurt, Schlossstrasse 12, Bützberg	76
12.	Makiol Fritz, Untergasse 32a, Thunstetten	89
14.	Sommerhalder Ursula, Feldstrasse 8, Bützberg	80
18.	Heiniger Willi, Bernstrasse 62, Bützberg	91
20.	Glauser Katharina, Mätteli 82, Thunstetten	83
20.	Ledermann Gudrun, Eschenstrasse 4, Thunstetten	83
20.	Anliker Werner, Bahnhofstrasse 1, Bützberg	79
20.	Köhli Edith, Johanniterweg 4, Thunstetten	76
23.	Seiler Antonija, Forst 102, Thunstetten	75
26.	Schmid Johann, Moos 182, Thunstetten	92
29.	Heiniger Verena, Säntisweg 1, Bützberg	87
30.	Wyss Walter, Sonnhaldenstrasse 11, Bützberg	85

## November

1. Dybizbanski Andrzej, Bernstrasse 52, Bützberg	76
2. Corea Nicola, Rainstrasse 5a, Bützberg	83
3. Luder Elisabeth, Solothurnstrasse 7, Bützberg	82
3. Kopp Beat, Blumenstrasse 4, Bützberg	75
5. Jenzer Frieda, Hof 61, Thunstetten	93
11. Grogg Beat, Buchmattstrasse 5, Thunstetten	76
13. Metzker Verena, Tertianum Schibistei, Heimenschwand	93
14. Wälchli Renate, Johanniterweg 9, Thunstetten	75
15. Boschung Erwin, Bernstrasse 6b, Bützberg	78
16. Gygax Dora, Zürichstrasse 36, Bützberg	80
19. Boss Ernst, Untergasse 24, Thunstetten	87
19. Merki Hans, Rosenweg 18, Bützberg	78
20. Lemp Hans, Eschenstrasse 53, Thunstetten	75
22. Aegerter Lilli, LebensART Aarwangen, Aarwangen	94
24. Leuenberger Gertrud, Brunngasse 3, Bützberg	78
26. Lenggenhager Ernst, Erlenmoos 84, Thunstetten	78
26. Sägesser Heidi, Solothurnstrasse 8, Bützberg	76
28. Kindler Edith, Zürichstrasse 14, Bützberg	75
28. Stalder René, Zürichstrasse 17, Bützberg	75
30. Fischlin Karl, Solothurnstrasse 8, Bützberg	90
30. Wyss Ulrich, Zürichstrasse 11, Bützberg	78

## Dezember

3. Leuenberger Hans Ulrich, Eschenstrasse 37, Thunstetten	77
5. Frischherz Frieda, Untergasse 47, Thunstetten	91
6. Rickli Johanna, Burgerweg 2, Bützberg	75
9. Grossmann Ernst, Dammweg 7, Bützberg	77
11. Krähenbühl Roland, Dammweg 7, Bützberg	87
11. Iseli Lotty, Im Holz 117, Thunstetten	86
12. Trösch Walter, Eschenstrasse 2b, Thunstetten	88
12. Kindler Hans Ulrich, Zürichstrasse 14, Bützberg	76
12. Luginbühl Ulrich, Blumenstrasse 20, Bützberg	76
12. Scherer Helene, Bernstrasse 39, Bützberg	76
14. Bühler Peter, Erlenmoos 72, Thunstetten	81
14. Jenzer Theresia, Rainstrasse 21, Bützberg	79
15. D'Ingiandi Francesco, Mattenweg 1, Bützberg	75
16. Räber Otto, Solothurnstrasse 8, Bützberg	95
16. Weicht Silvia, Bernstrasse 36, Bützberg	81
17. Rickli Hans, Eschenstrasse 18, Thunstetten	80
18. Meier Irène, Aarwangenstrasse 15, Bützberg	75
19. Kämpfer Rudolf, Alterszentrum Sumiswald AG, Sumiswald	81
20. Frauenknecht Liselotte, Bernstrasse 56, Bützberg	75
24. Fuhrmann Susanna, Batzwilhof 37, Bützberg	88
27. Rentsch Rudolf, Einschlagweg 23, Bützberg	80
27. Zimmerli Fritz, Roggenweg 4, Thunstetten	79
28. Signer Rosemarie, Untergasse 19, Thunstetten	75
30. Niederhäuser Elsbeth, Industriestrasse 4, Bützberg	84
31. Wegmüller Andres, Bernstrasse 27, Bützberg	81

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: [bshaering@besonet.ch](mailto:bshaering@besonet.ch).

## Thunstetten-Bützberg SP-Bräteln



Dieses Jahr bei der Bürgerhütte: SP-Bräteln. (Bild: SH)

(SH) Gemütlich war es, das SP-Bräteln vom 28. August 2022 bei der schon weit im Voraus reservierten Bürgerhütte im Hunzenried. Dank dem Regen der vorangehenden Tage war das Feuerbot erfreulicherweise aufgehoben worden und wir durften unsere Würste und Spiesse über einer von Beat Steiger wunderbar vorbereiteten Glut grillieren.

### Aus der Gemeinde

#### Dorfmärit vom 29. Oktober

(We) Die SP findet es eine super Sache, dass am 29. Oktober 2022 von 9 bis 13 Uhr der Dorfmärit von Thunstetten-Bützberg stattfindet! Eine wunderbare Gelegenheit, bei der wir alle uns mit feinen Lebensmitteln und weiteren schönen Produkten aus dem Dorf eindecken können. Eine Chance, dass sich die beiden Ortsteile näher kommen und dass Käufer:innen mit den Bäuer:innen und den weiteren Produzent:innen ins Gespräch kommen können! Das Organisationskomitee, bestehend aus Eva Fuhrmann, Lisebeth Rickli, Regula Strasser, Stephan Häring und Urs Wegmüller, die Anbieter:innen und der Werkhof freuen sich auf Ihren Besuch! Und übrigens: es gibt auch eine Kaffee- und Kuchenecke, sowie eine Möglichkeit, sich am Mittag zu verpflegen...

#### Der Präsident hat das Wort Liegt uns Symptombekämpfung besser?



Vor kurzem brachte die Berner Zeitung einen grossen Artikel heraus, wie die Städte Biel, Bern, Thun, Burgdorf und Langenthal gegen

die durch die Klimaerwärmung immer heisser werdenden Hotspots angehen. Durchlüftung der Stadt, Gewässer, Entsigelung von Plätzen und Strassen, Rasen und schattenspendende Bäume sind die Rezepte. Verschiedene Projekte wurden bereits umgesetzt.

Ich finde diese Bestrebungen sehr gut. Nebst kühleren Städten führt dies zu mehr Lebendigkeit und, wenn man es richtig macht, mehr Biodiversität. Anhand der Dringlichkeit der rasant steigenden Temperaturen scheinen der Wille und das Geld um die Situation zu «entschlimmern» ohne grösseres Zögern vorhanden. Es scheint auch kaum Widerstand aufzukommen, warum denn auch?

Was mich leider bedrückt ist die Tatsache, dass dies Symptombekämpfungen sind. Bei der Bekämpfung der eigentlichen CO2-Problematik geht es

nicht vorwärts. Massnahmen enden in endlosen Diskussionen. Bei Neuinvestitionen werden klimaneutrale Lösungen verworfen, weil die Investitionen teurer sind als die altbekannten Lösungen. Dies, obwohl sie betrieblich billiger und über die Jahre sogar rentabler sind. Rechnet man nun schon nun die anfangs beschriebenen Massnahmen der Städte dazu, rentieren klimaneutrale Lösungen erst recht. Packen wir das Problem endlich wirklich an der Wurzel und treiben klimaneutrale Lösungen vorwärts!

Aber warum haben wir so Mühe, das Problem an der Wurzel zu packen? Liegt es an der Einfachheit einer Platzneugestaltung gegenüber den noch nicht endgültig gelösten Herausforderungen, die überschüssige Energie im Sommer in den Winter zu verlagern? Liegt es an der Bequemlichkeit? Das Kühl in der Stadt fühlen wir trotz Hitze positiv, aber am eigenen Komfort zurückzuschrauben empfinden wir negativ? Ist das Endziel zu weit weg? Liegt es daran, dass wir jetzt investieren müssen und das Resultat erst Jahre später sehen?

Jeder von uns weiss, dass Symptombekämpfung nicht das Ziel sein kann. Packen wir die Probleme an den Wurzeln.

In Hoffnung:  
**Stephan Häring**

### Umfahrung Aarwangen

#### Referendum jetzt unterschreiben!



Haben Sie das Referendum gegen den Ausfuhrungskredit der Umfahrung Aarwangen bereits unterschrieben? Sonst ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich gegen diesen Landrass zur Wehr zu setzen! Die Sammlung läuft noch bis am 9.10.22. Sie können unter <https://www.naturstattbeton.ch/> Unterschriftenbögen herunterladen, sich beim Redaktionsteam melden im Dorfplätzli Thunstetten unterzeichnen.

#### Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Kontaktdaten unter <https://thunstettenbuetzberg.spbe.ch/>